Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 667
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 03. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juni 2020)

zum Thema:
Kein Bau, aber Stau I: Hauptstraße/Dominicusstraße

und **Antwort** vom 18. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juni 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23667
vom 03.06.2020
über Kein Bau, aber Stau I: Hauptstraße/Dominicusstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg -Straßen und Grünflächenamt- (SGA) zu den Frage 1 und 2 sowie die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) zu den Fragen 4 bis 6 um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Aus welchen Gründen ist seit wann und nach aktueller Planung bis wann die Hauptstraße im Bereich der Kreuzung Dominicusstraße in Fahrtrichtung Mitte von drei Spuren auf eine verengt und ein Rechtsabbiegen in Fahrtrichtung Kreuzberg durch Verkehrszeichen untersagt?

Frage 2:

Zu welchem konkreten Zweck (e.g. Aufstellung eines Toilettenhäuschens) wird der aktuell gesperrte Teil der Fahrbahn tatsächlich genutzt?

Antwort zu 1 und 2:

Das Straßen- und Grünflächenamt Tempelhof-Schöneberg beantwortet diese Frage wie folgt: „Am 27.04.2020 wurde durch Einsatzkräfte der Polizei - Abschnitt 42 - eine Gefahrenstelle (Absenkung Gehwegplatten und des Bordsteines) festgestellt und es wurden provisorische Absicherungsmaßnahmen vorgenommen.
Nach Überprüfung vor Ort wurde am 05.05.2020 eine Firma beauftragt, sofort umfangreiche Absperrmaßnahmen durchzuführen, die BVG und die Berliner Wasserbetriebe (BWB) zu

informieren, sowie Kontakt mit der Verkehrslenkung Berlin aufzunehmen. Bei einem Ortstermin am 07.05.2020 mit Polizei, BVG und dem Fachbereich Straßen wurde entschieden, die Absperrungen weiter auszudehnen und eine Such-Schachtung in einer größeren Tiefe (ca. 3,00m - 4,00m) veranlasst. Grundlage für diese Entscheidung war die Annahme, dass die vorhandene große Abwasserleitung (DN 1000) schadhaft sein könnte.
Nachdem Mitte Mai diverse vorhandene Leitungen freigelegt waren und noch kein Schaden an den Leitungen ersichtlich war, beauftragte der Fachbereich Straßen eine Tiefbaufirma die Aufgrabung auszuweiten. Grundlage dafür war das Fehlen von ca. 5,00m³ Boden unter der Fahrbahnfläche. Als Ursache dafür konnte zwei Tage später eine nicht abgemauerte Einleitung zum Abwasserkanal gefunden werden. Diese war nicht in den Bestandsplänen der BWB vorhanden.
Bei der aufwendigen Verfüllung und Verdichtung der technisch anspruchsvollen Baugrube, gab es erneut kleinere Hohlräume im Kreuzungsbereich, sowie unbekannte Anlagen bzw. Leitungen, die überprüft werden mussten.
Entsprechend der Arbeitsstättenverordnung gab es selbstverständlich ein Bau-WC. Dieses stand u.a. im abgesperrten Fahrbahnbereich, um den Fußgängerverkehr im Kreuzungsbereich zu ermöglichen.
Nach Deckenschluss der Fahrbahn sollte der Verkehr nun wieder fließen."

Frage 3:

Welche Bedeutung hat die Hauptstraße für den Verkehrsfluss in Berlin? Von wie vielen Fahrzeugen wird die Straße werktäglich genutzt?

Antwort zu 3:

Die Hauptstraße in Tempelhof-Schöneberg ist südlich der Dominicusstraße in die Straßen-Stufe II des Stadtentwicklungsplans (StEP) Verkehr eingeordnet und hat die Funktion einer übergeordneten Straßenverbindung.
Gemäß einer Verkehrszählung von Montag, den 07.05.2018, wurde die Hauptstraße südlich der Dominicusstraße in Fahrtrichtung Mitte im Zeitraum von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Zählzeitraum) von insgesamt 18.000 Fahrzeugen befahren.

Frage 4:

Führen Buslinien der BVG an dieser Stelle vorbei? Falls ja, welche?

Antwort zu 4:

Die BVG beantwortet diese Frage wie folgt:
„Die Omnibuslinien M48, M85 und 187 passieren die Engstelle geradlinig.
Die Linie 248, die planmäßig in Richtung Osten abbiegt, wurde ab Innsbrucker Platz über Martin-Luther-Str. > Fritz-Elsas-Str. > Dominicusstr. umgeleitet."

Frage 5:
Ist es seit Einrichtung der Sperre zu 1) zu Verzögerungen auf den Buslinien zu 4) gekommen? Wenn ja, welchen in Minuten auf welchen Linien?

Antwort zu 5:

Die BVG beantwortet diese Frage wie folgt:
„Auf den geradlinig durchfahrenden Linien sind vor allem in der Hauptverkehrszeit geringfügige Behinderungen um ca. 1-2 Minuten entstanden.
Auf der Linie 248 sind aufgrund der längeren Umleitungsstrecke (ca. + 300m) und durch den diese Strecke ebenfalls nutzenden Individualverkehr Verspätungen von 2-3 Minuten entstanden."

Frage 6:

Wie bewertet die BVG die Maßnahme?

Antwort zu 6:

Die BVG beantwortet die Frage wie folgt:
„Diesbezüglich können wir keine weitere Auskunft geben. Nach unserer Kenntnis gab es dort eine Versackung aufgrund einer Unterspülung, sodass Verkehrsmaßnahmen erforderlich waren."

Berlin, den 18.06.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz